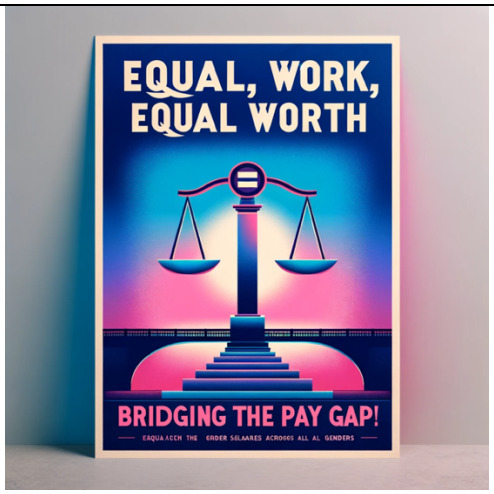
Appendix zum Beitrag von Subin Nijhawan in FLuL 55.2, S. 68–83)

Tab. 2 stellt den inhaltlichen Fokus, das Endergebnis sowie weitere Besonderheiten der Tandems gegenüber, um einen Überblick auf das gesamte Unterrichtsgeschehen zu geben.

Tab. 2 zeigt die gewählten inhaltlichen Foci aller Gruppen sowie deren Endergebnisse.

Tandem	Inhaltlicher Fokus	Stundenergebnis (Bild, Slogan und Caption)	Bemerkungen bzw. weitere *Besonderheiten*
1	Erstellung eines KI-gestützten Plakats zum Slogan *„Equal work, equal worth“* mit Schwerpunkt auf der Bildgenerierung. Ergänzend verfasst die Gruppe einen kurzen Text zum Thema Gender Pay Gap.	 *The gender pay gap remains a pressing issue, with women earning less than men for the same work. To address this problem, we must enforce equal pay laws, promote transparency, encourage women in leadership, provide flexible work options, educate on gender equality, offer parental leave, and foster advocacy. These steps pave the way for a fairer, more equitable future.*	
2	Erstellung eines KI-gestützten Plakats zum Slogan *„Equal work, equal pay: Bridging the gender pay gap today“* mit Fokus auf der Bildgenerierung; hierfür nutzt die Gruppe unter anderem Stable Diffusion (ohne *policy restrictions*).	 *"Unlocking Potential: The Gender Pay Gap is a persistent inequality where women, on average, earn less than men for equal work. It's time for change. Join us in the fight for pay equity and a fairer future for all."*	Zwischen 00:11:00 und 00:14:15 generiert die Gruppe zwei KI-basierte Plakate mit ausgeprägt stereotypisierten Darstellungen von Frauen (u. a. kurze Röcke, High Heels), obwohl diese Merkmale im Prompt nicht explizit vorgegeben wurden. Eine kritische Auseinandersetzung mit diesen Darstellungen findet nicht statt. Um 00:23:37 erzeugt Stable Diffusion entgegen der intendierten Aufgabenstellung ein pornographisches Bild, was auf problematische Effekte trainingsdatenbasierter Verzerrungen hinweist. In der Reflexion wird um 00:59:10 festgehalten: *„What we found out is that the picture we gave him [ChatGPT] to change, changed like all the women to men.”* Dieser Befund kann als weiterer Hinweis auf

			algorithmischen Bias interpretiert werden.
3 *(critical incident)*	Erstellung eines KI-gestützten Plakats zum Thema der fehlenden Repräsentation von Frauen. Ergänzend verfassen die Schülerinnen einen thematisch passenden Text mithilfe von ChatGPT.	 *"In today's world, the underrepresentation of women is a pressing issue across various spheres of society. Our campaign, "Women Belong in Every Room, Not Just the Waiting Room!", aims to challenge the status quo and promote gender equality. We recognize that women's absence in leadership roles isn't due to lack of ability but stems from deep-seated biases and systemic barriers. We advocate for gender quotas, mentorship programs, and educational initiatives to empower women and foster inclusivity. Through media collaboration, we aim to reshape narratives and emphasize women's diverse contributions. Together, we can break barriers and create a more equitable future where everyone thrives, regardless of gender."*	Auffällig ist, dass sämtliche dargestellte Frauen normschön, schlank und nicht als *People of Color* (PoC) repräsentiert sind, was im weiteren Verlauf der Stunde kritisch reflektiert wird. Die detaillierte Analyse erfolgt in nachfolgendem Text und dem *Appendix*.

In *Tab. 3* wird die Chronologie von Tandem 3 als Fokusgruppe mit *critical incident* ausführlich dargestellt. Hier lassen sich besonders deutlich Aushandlungsprozesse zu KI, Gender und Repräsentation sowie eine zunehmende kritisch-reflexive Auseinandersetzung mit algorithmischen Bias beobachten.

Tab. 3: Chronologie des Arbeitsprozesses von Tandem 3

Timecode (Beginn) mm:ss	Deskriptives Log: Fokusszene (ggf. mit Prompts [sic!])	Analytisches Log: Beschreibung, Relevanz/Interpretation
00:03:06	Einführung und Themensuche	Gender Pay Gap ist diesem Tandem „zu alt“ als Thema. Sie sagen *„we can ask ChatGPT to give us some ideas“*.
00:04:02	Prompt: *„What are some issues caused by the inequality of men and women”*	Auffällige Prompting-Strategie, bei der die KI weniger zur direkten Generierung von Slogans oder Themen genutzt wird, sondern primär als Inspirationsquelle dient. Es werden zehn Themen mit jeweils drei kleinteiligen Spiegelstrichen pro Thema zur näheren Erläuterung vorgeschlagen, und noch, bevor der gesamte Text generiert ist, Thema 2 *„Lack of representation“* ausgewählt.
00:04:54	Prompt: *„give me a slogan for a campaign that raises awareness for the lack of representation of women“*	Erneut wird ChatGPT unmittelbar, ohne selbst zu überlegen, als Inspirationsquelle genutzt (*„we can ask ChatGPT for a slogan!*“). Das Ergebnis *„Break the Mold, Amplify Women’s Voices!“* wird gewürdigt.

00:06:13	Prompt: *„can you please give me some more“*	Aus zehn vorgeschlagenen Slogans, die alle mit Interesse betrachtet werden, wählt das Tandem sodann, ohne lange Aussprache, Slogan 5 (*„Women Belong in Every Room, Not Just the Waiting Room!“*) aus.
00:07:38	Prompt: *„create a picture that amplifies the slogan ‚Women Belong in Every Room, Not Just the Waiting Room!‘ for a campaign that promotes gender equality.“* 	Das Bild wird sofort mit *„That’s pretty nice!“ kommentiert*. Sodann erfolgt ein weiterer Prompt.
00:09:12	Prompt: *„can you create another one“* 	Das Tandem diskutiert das KI-generiertes Bild, das Frauen in unterschiedlichen Berufsfeldern zeigt und mit dem Slogan versehen ist. Es bewertet das Bild positiver als das vorherige, weil eine Vielfalt an Berufen dargestellt wird (*„medical“* wird besonders herausgehoben). Das Tandem wählt dieses, zusammen mit dem Slogan, als Zwischenergebnis aus. Auffällig ist, dass die in der Abbildung dargestellten Frauen der ersten Reihe ausschließlich weiß bzw. hellhäutig sind und alle Frauen durchgängig schlanke Körper aufweisen sowie häufig kurze Röcke sowie High Heels tragen. Diese stereotypen Darstellungen werden von dem Tandem zu diesem Zeitpunkt noch nicht wahrgenommen.
00:11:35	Prompt: *„please create a short text about the lack of representation of women indicating the status quo as well as a message and possible solution for a campaign that promotes gender equality“*	Das Tandem prüft den Output sehr gründlich und findet *„the beginning really good“,* möchte den Rest des Textes aber verändert sehen und entwickelt einen neuen Prompt.
00:14:11	Prompt: *„make the text coherent with the title „‚Women Belong in Every Room, Not Just the Waiting Room!’”*	Das Tandem bewertet den Text nach sorgfältiger Prüfung besser, da er mehr zum Slogan passe. Einige Teile werden entfernt und der Text sorgfältig neu zusammengesetzt. Sie möchten noch einen weiteren Absatz erhalten und wenden sich an KI.
00:19:01	Prompt: „was heisst absatz auf englisch“ Prompt: *„write a short paragraph for solutions for the issue of a lack of representation of women for a campaign promoting gender equality“*	Nachdem die KI erst als Sprachhilfe fungiert, erhält das Tandem einen längeren Absatz, welchen sie nach kritischer Prüfung nicht kur akzeptieren, sondern auch mit einem Daumen hoch bewerten. Sie entscheiden dann, wo sie ihn im existierenden Text platzieren. Im Anschluss wird der gesamte Text, der als zu lang empfunden wird, in ChatGPT kopiert.

00:23:10	Prompt: *„can you make this text shorter* [mit der kopierten Zwischenablage]“	Das Ergebnis wird erneut mit Daumen hoch bewertet und, relativ zügig, genauso übernommen (*„it’s prertty short but contains everything“*).
00:24:50	Prompt: *„What can we, as students, do to promote and implement more gender equality in school“*	Die KI wird als Inspirationsquelle jenseits der bereits beendeten Aufgabe genutzt (*„pretty interesting question“*), jedoch mit klarem inhaltlichem Bezug zu ebendieser. Der inhaltliche Fokus verschiebt sich auf die Handlungsmöglichkeiten der Lernenden und deren Agency im Kontext von Gendergerechtigkeit in der Schule und damit der eigenen Lebenswelt. Die Antwort wird ausführlich und mit großem Interesse besprochen, so z. B. ob es *„gender-based bullying“* auch in der eigenen Schule gibt, und wie diese zu definieren ist.
00:29:30	Prompt: *„In regards of promoting gender equality“*	Das Tandem steigt noch tiefer in die Thematik ein und ist positiv überrascht über die Handlungsmöglichkeiten. U. a. reden sie über das durch die hiesige zuständige Schulbehörde ausgesprochene „Genderverbot mit *“.
00:31:44	Prompt: *„Create a picture for a campaign that raises awareness for repressed women in prostitution eg and promotes gender equality“* 	Die KI generiert ein Bild, das überwiegend Frauen mit Hijab zeigt. Im Vordergrund ist eine Frau ohne Hijab mit erhobener Faust dargestellt; im Hintergrund sind Tauben zu sehen. Das Prompting greift eigene Beispiele und gesellschaftlich sensible Themen auf und eröffnet die analytisch zentrale Frage, inwiefern KI auch in kritisch intendierten Kontexten dominante Schönheits- und Gendernormen reproduziert. Auffällig ist zudem, dass das KI-generierte Bild im Vergleich zu vorherigen Darstellungen vor allem Frauen mit Hijab, Afro-Frisuren und als *Women of Color* zeigt, was die Frage aufwirft, ob diese veränderte Repräsentation mit algorithmischen Verzerrungen und der Verwendung des Begriffs *„repressed women“* im Prompt zusammenhängt. Das Tandem verwirft das Bild jedoch als mögliche Alternative. Es wird dennoch als positiv gesehen, da es *„more dramatic“* sei (*„these two faces look so creepy“*). jedoch das Thema Prostitution nicht ordentlich repräsentiere. U. a. wird angemerkt, dass *„most of them wears head scarfes“*, weswegen *repression* durchaus gut gezeigt werde.
00:35:40	Prompt: *„can you create a different one“* 	Die KI verweigert die Bildgenerierung aufgrund von *content policy restrictions*. Das Tandem vermutet das Thema Prostitution als Grund und versucht es erneut, diesmal erfolgreich. Sodann wird *„repressed worm“* als falsch klassifiziert und ein Daumen runter als Rating angewandt.
00:36:28	Prompt: *„Why does it say worm“*	Freude des Tandems, dass ChatGPT sich *„apologized“*. Die Entscheidung für das ursprüngliche Bild wird gefestigt. Die Berufe dort werden identifiziert und aufgezählt. Im Anschluss werden alle Bilder einer externen Person der

		Lerngruppe präsentiert. Das fehlerhafte Bild wird mit der Feedbackfunktion von ChatGPT als *„harmful/unsafe“* gemeldet mit dem Text *„why does it say worm??“*.
00:40:30	Das Tandem meldet das KI-generierte Bild mit einem „Daumen runter“ mit der Feedbackfunktion an ChatGPT als *„harmful/unsafe“*, nachdem die KI den Ausdruck *„repressed women“* fälschlicherweise als *„repressed worm“* wiedergegeben hat: *„It says ‚repress women‘ and also on sidenote it says ‚repressed worm.‘“*	Die Szene verweist auf mögliche Einflussnahmen von Endnutzer:innen auf KI-Systeme, selbst vor dem Hintergrund bestehender trainingsdatenbedingter Verzerrungen. Das Tandem macht sich darüber lustig, dass sich ChatGPT stets lediglich entschuldige, aber ohne Erklärung. Es wird wertgeschätzt, dass ChatGPT mit so wenig Information im Prompt so viel Information ausschmeißen kann.
00:55:32	Das Tandem präsentiert ihr KI-generiertes Plakat, das Frauen aus unterschiedlichen Berufsfeldern zeigt. Es berichtet auch über die weiteren Erkenntnisse für mehr *gender equality* in der Schule. Die Lehrkraft thematisiert die Frage der Repräsentation von *„non-white“* Personen bzw. *PoC* im Bild, woraufhin eingeräumt wird, dass nur wenige PoC dargestellt sind, und schon gar nicht in der ersten Reihe (*„especially in the front row“*).	Die Szene verdeutlicht die Bedeutung einer #CDL und einer *AI Literacy*, da sie nicht nur algorithmische Verzerrungen sichtbar macht, sondern zugleich auf gruppenspezifische Wahrnehmungsbias verweist. Die fehlende Repräsentation von PoC wird dem Tandem erst durch den Hinweis der Lehrkraft bewusst (die Lerngruppe hatte an diesem Tag keine PoC in ihren Reihen).
01:06:03	Das Tandem reflektiert untereinander die stereotype Darstellung von Frauen im KI-generierten Bild, insbesondere die auffällige Idealisierung der Körper, die durchgängig schlanke und gutaussehende Erscheinung sowie normierte Schönheitsmerkmale. In der anschließenden Diskussion problematisieren sie explizit die Unangemessenheit dieser Darstellungen im Kontext von Genderergerechtigkeit, etwa mit den Aussagen: „dünn, stereotypisch gutaussehende Frauen, und da ist niemand der irgendwie so normal aussieht, das sind alles so mäßig... das sieht aus wie *Victoria Secret*“; „so idealisiert“ „[...] das ist nicht gut“ „das ist halt schon unrealistisch“; „[...] produziert irgendwie die falschen Werte“; „ja genau, das ist so wie man aussehen muss, ich mein‘ gerade bei so einem Thema, hier wo es um *equality* geht, da kannst du ja nicht nur so aussehende Frauen haben“; „Ne aber hier auch alle schick gekleidet, tiefe Ausschnitte, Haare gemacht das ist ja eigentlich… das ist voll realitätsfern“; „Stell Dir mal vor, Du stehst in einem Arztzimmer, da kommt Dir so jemand entgegen!“; „Das sieht ja aus wie aus *Grey’s Anatomy*“; „Wer steht denn im Arztzimmer zwei Stunden lang in Stöckelschuhen? Das ist voll einfach nicht mehr realitätsgetreu“; „Das ist romantisierend“; „Aber das ist ja genau das, was diese Stereotypen fördert. Das ist voll das Problem eigentlich. Mega unvorteilhaft“; „Im Krankenhaus bei meinem Praktikum letztes Jahr, alle so in Clogs rumgelaufen“ – „Du stehst doch nicht auf High Heels auf *Louis Vuittons* im OP, da knickst Du um!“.	Die Szene verdeutlicht erneut das Vorhandensein algorithmischer Verzerrungen und unterstreicht die Notwendigkeit, KI-generierte Ergebnisse kritisch-reflexiv zu hinterfragen. Im Zentrum der Diskussion steht die stereotype Repräsentation von Frauen im KI-Bild. Das Tandem wiegt die Erkenntnisse gegen realitätsgetreue Darstellungen ab.
01:09:48	Das Tandem thematisiert im Plenum erneut die stark stereotype Darstellung im KI-generierten Bild und betont deren besondere Unangemessenheit im Kontext des Themas Repräsentation von Frauen	Die Szene unterstreicht erneut die Relevanz einer #CDL im Umgang mit KI-generierten Darstellungen.

	und kriegt im Anschluss eine gezielte Frage der Lehrkraft: *„The lack of representation in this picture, when we looked at it a bit closer, we noticed that like every women is very stereotypically good looking, which is kind of not the message which is supposed to be given by the picture... That is is just not very helpful in this case when we are talking about a very serious issue and only women that are superthin... I don't know what to say about it. Maybe you have to be even more specific in the prompt about what you want to have in the picture, because we didn't do that, we put in the slogan and received that picture, so that is what happened. I think that's a problem actually... the lack of representation."* *Teacher: „So it's different categories of representation, right? We talked about BIPOCs earlier, but now you also said body types, beauty standards."* Ja	